München, den 25. Januar 2002

Telefon: (0 89) 21 95 - 3206

Aktenzeichen: 101 13 000,7

Anmelder: s.Adr.

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Bayerische Motoren

Werke AG

Patentabteilung AJ-3

Eingeganger 3 1. Jan. 201

Ihr Zeichen: AJ-34/Zo/Bi EM12353

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt X und/oder aus ausgefüllt!

80788 München

Ergebnis einer Druckschriftenermittlung

Auf den Antrag des

wirksam am 17.03.2001 gemäß 🛛 § 43 Patentgesetz § 7 Gebrauchsmustergesetz sind die auf den beigefügten Anlagen angegebenen öffentlichen Druckschriften ermittelt worden.

Ermittelt wurde in folgenden Patentklassen:

Klasse/Gruppe Prüfer Patentabt. F02B 77/11 Haake 13

de bleigh not was

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts). UDSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde außerdem in folgenden Datenbanken:

Anlagen: 2-fach

Anlagen 1, 2 und 3 zur Mitteilung der ermittelten Druckschriften

Patentabteilung 11 Recherchen-Leitstelle

5 Druckschrift(en) bzw. Ablichtung(en)



Annahmestelle und Nachtbriefkasten nur Zweibrückenstraße 12 Hauptgebäude Zweibrückenstraße 12 veibrückenstraße 5-7 (Breiterhof) Markenabteilungen: Cincinnatistraße 64 81534 München

Hausadresse (für Fracht) Deutsches Patent- und Markenamt weibrückenstraße 12 80331 München

Telefon (089) 2195-0 Telefax (089) 2195-2221 Internet; http://www.dpma.de

Landeszentralbank München Klo Nr :700 010 54 BLZ:700 000 00

DATUM: 23.01.2002 SEITE:

101 13 000.7

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anlage 1

zur Mitteilung über die ermittelten Druckschriften gemäß § 43 des Patentgesetzes

Druckschriften:

199 13 795 C1 DE DE 199 13 794 A1 DE 197 03 171 A1 DΕ 195 25 661 A1

Literatur:

JP 2000303836 A., In: Patent Abstracts of Japan;

80297 München

Anlage 2

zur Mitteilung der ermittelt in Druckschriften

Aktenzeichen 101 13 000.7

1 Kate- gorie	2 Ermittelte Druckschriften/Erläuterungen			3 Betrifft Anspruch	
Х	DE	199 13 795 C1	Spalte 2, Zeile 1-24	1	1,8
X	DE	199 13 794 A1	z.B. Spalte 2, Zeile		1,8-10
		100 10 70 17(1	Zeile 1-11	40 40, Opalic 5,	1,0-10
Α	DE	195 25 661 A1	Spalte 1, Zeile 62 – Spalte 2, Zeile 14		
Α	DE	197 03 171 A1	Anspruch 1		1
					-
X	siehe restliche Entgegenhaltungen auf Anlage 1;				1
		,			
· •		•			
		·			
		·			
			_		
					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		•			

Anlage 3

zur Mitteilung der ermittelten Druckschriften

Hinweise zur Mitteilung (Vordruck P 2251)

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung wird nicht geleistet (§ 43 Abs. 7 Patentgesetz (PatG) bzw. § 7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz (GebrMG) i.V.m. § 43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12, oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften und Offenlegungsschriften auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann auf Wunsch vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Erklärungen zur Anlage 2 (Vordruck P 2253)

Spalte 1: Kategorie

Es bedeutet:

- X: Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (bei Recherchen nach § 43 PatG) bzw. eines erfinderischen Schritts (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y: Druckschriften, die das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (bei Recherchen nach § 43 PatG) bzw. eines erfinderischen Schritts (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldetenErfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E: Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG); frühere Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D: Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung (bei Recherchen nach § 43) bzw. in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster (bei Recherchen nach § 7 GebrMG) genannt sind.
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

Spalte 2: Ermittelte Druckschriften / Erläuterungen

Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall

nr: Nicht recherchiert, da allgemein bekannter Stand der Technik, oder nicht recherchierbar

=: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen ("Patentfamilien") oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen.

"-": Nichts ermittelt

Spalte 3: Betroffene Ansprüche

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte 2 genannten relevanten Stellen angegeben.